

Dokumentation des Kalmykischen

Der Vorstand beschloss so die Vergabe von DM 1.000,- an Aisa N. Bitkeeva zur Dokumentation des Kalmykischen. A. N. Bitkeeva ist Postgraduierte am Institut für Sprachwissenschaft der russischen Akademie der Wissenschaften in Moskau und Angehörige des kal-mykischen Volkes. Das Kalmykische ist eine in der kalmykischen Republik der GUS gesprochene nordmongo-lische Sprache. Aufgrund des starken Einflusses des Russischen und der leidvollen Geschichte der Kalmyken während einer 13 Jahre andauernden Zwangsumsiedelung und Zerstreuung des Volkes in den 40er und 50er Jahren des 20. Jahrhunderts hat das Prestige der Sprache stark abgenommen. Zur Zeit sprechen nur etwa 10% der Kalmyken unter 30 Jahren ihre Muttersprache, 98% der Schulanfänger sprechen nur Russisch.

Ziel des von der GBS unterstützten Projekts ist die Dokumentation unterschiedlicher Textsorten (Konversationen, politische Debatten, folkloristische Texte etc.) in Ton und Bild, die anschließende Transkription des Materials und eine Auswertung hinsichtlich der tatsächlichen Situation der Sprache. Dabei soll zum einen untersucht werden, welche Kommunikationsformen durch das Kalmykische abgedeckt werden, und zum anderen soll überprüft werden, wie hoch die Zahl der Sprecher und Sprecherinnen des Kalmykischen tatsächlich ist. Das Stipendium der GBS soll dabei vor allem die zu erwartenden Materialkosten und die Bezahlung der Informanten abdecken. Die gesammelten Daten werden dann auch als Grundlage für die Empfehlung einer Revitalisierungskampagne für die zuständigen Institutionen in der kalmykischen Republik dienen.